

Kantonsspital St.Gallen

CH-9007 St.Gallen
Tel. 071 494 11 11
www.kssg.ch

Geht an die Medien in
St.Gallen und Umgebung

Direktion
Stabsdienste

Mit der Bitte um Veröffentlichung. Danke!

St.Gallen, 18. April 2008

Angelika Heuberger
Direkt 071 494 23 81
Fax 071 494 28 80
angelika.heuberger@kssg.ch

Hinweis auf die Veranstaltung vom Dienstag, 29. April 2008 am Kantonsspital St.Gallen
und

MEDIENMITTEILUNG

Zecken: Böse Biester oder harmlose Holzböcke?

Zecken saugen Blut, wären aber deshalb noch lange keine bösen Biester, weil jedermann das bisschen Blut problemlos entbehren könnte. Harmlose Holzböcke sind die Zecken aber trotzdem nicht, da sie Krankheiten übertragen können. Wie Trittbrettfahrer benutzen die Krankheitserreger die Zecken als Transportvehikel. Diese Erreger können einerseits die Frühsommer-Hirnhautentzündung und andererseits die sogenannte Borreliose verursachen. Wie können die übertragenen Krankheiten früh erkannt, verhütet und allenfalls behandelt werden? Wie sieht der Lebenszyklus der Zecken aus? Wo kommen sie vor, wie gefährlich sind sie wirklich und wie kann man sich vor ihnen schützen? Leistet die Klimaerwärmung der Zeckenplage Vorschub? Diese und andere Fragen werden im öffentlichen Vortrag von Dr. Andreas Walser, Chefarzt Innere Medizin Flawil, beantwortet; am Dienstag, 29. April 2008, um 20.15 Uhr im Zentralen Hörsaal Haus 21, am Kantonsspital St.Gallen. Der Eintritt ist frei.

Die Frühsommer-Hirnhautentzündung ist eine schwere Viruserkrankung, die nur in gewissen Regionen vorkommt und für die es keine Behandlung, hingegen eine Impfung gibt. Die Borreliose ist eine bakterielle Erkrankung, die schweizweit vorkommt, die antibiotisch behandelt werden kann, gegen die man sich aber nicht impfen kann.

Rückfragen und Terminanfragen für Interviews mit dem Referenten bitte an:

Angelika Heuberger, Medienbeauftragte, Kantonsspital St.Gallen Tel. 071 494 23 81
oder E-Mail: angelika.heuberger@kssg.ch